Ä-K19-482 Jetzt Zukunft gestalten: Bildung und Wissenschaft

Antragsteller*in: Sophie Bischof

Änderungsantrag zu WP-4

In Zeile 27 einfügen:
Auch an Hochschulen gibt es Diskriminiserung und Frauen, sowie trans*, inter* und nicht-binäre Menschen in der Wissenschaft sind immer noch unterrepräsentiert. Zwar konnten wir durch unsere Initiativen bei der Gleichstellung und Antidiskriminierung weiterkommen, doch muss in der Zukunft noch konsequenter gegen Belästigung und Gewalt vorgegangen werden. Ebenso braucht es Initiativen, um die strukturelle Benachteiligung zu beheben. Damit Forschung die Gesellschaft tiefgreifender untersuchen kann, setzen wir uns für eine finanzielle Förderung der Gender Studies als interdisziplinäres Lehr- und Forschungsfeld an der Universität Potsdam ein.

Begründung

An Universitäten wird Forschung häufig erst durch finanzielle Mittel möglich gemacht. Eine finanzielle Förderung der Gender Studies (Geschlechterforschung) bedeutet demnach die Realisierbarkeit von Forschungsvorhaben mit und für marginalisierte Personengruppen. Als neue Wissenschaft sind Gender Studies essenziell, um das Forschungsportfolio der Universität Potsdam zu ergänzen und zu erweitern. Die Gender Studies setzen sich zudem interdisziplinär mit Diversität, Gleichstellung und Antidiskriminierung auseinander. Dieser Forschungsfokus ist insbesondere in Zeiten in denen Parolen der AfD zunehmen wichtig, um rechten Narrativen entgegenzuwirken.